

# Das kleine Stadtoasen-1x1 für unseren Gemeinschaftsgarten in der Rhein-Au

Du bist **Neu** bei uns als Mitglied und/oder Du interessierst Dich dafür im Gemeinschaftsgarten mit zu machen, dann findest du hier ein paar wichtige Infos zum Loslegen, oder für Deine Entscheidungsfindung, ob Du mitmachen möchtest.

Herzlich willkommen bei den Stadtoasen!

Wenn Du als Teil der Gemeinschaft loslegen möchtest, haben wir hier ein paar wichtige Regeln und Infos, wo Du die wichtigsten Dinge findest, damit Du Dich voll ins Gärtnern stürzen kannst.

Neben unserer Stroh-Lehm Hütte, die der Gemeinschaft als Treffpunkt dient und für Schulungen geeignet ist, haben wir einen **Gerätecontainer** mit den wichtigsten Gerätschaften fürs Gärtnern, der allen **Mitgliedern** zur Verfügung steht.

- Hacken, Schaufeln, Schubkarre und diverses anderes Werkzeug gibt es im Container. Der Container ist immer abgeschlossen. Der Schlüssel (größter Schlüssel am Bund) zum Container (linke Tür) befindet sich in einem Schlüssel-Tresor. Die Kombination für den Tresor bekommst Du persönlich nachdem du Mitglied geworden bist.
  - Beim Schließen des Tresors darauf achten, dass kein Schlüssel die Klappe blockiert!
  - Die Türklinke des Containers ist beschädigt, funktioniert aber noch. Nach dem Aufschließen den Schlüssel am besten wieder ziehen, dann wird er nicht durch die Türklinke verbogen.
- Am Schlüsselbund befinden sich außerdem noch: Ein Schlüssel für die **Komposttoilette** und den **Holzverschlag am Lehmofen**, so wie Schlüssel für die Tore.
- Als hauptsächliche **Gemüsebeetfläche** steht der große Kreis zwischen der Pumpe und der Lehmhütte zur Verfügung. Bei Unklarheiten, wo ein Beet und wo ein Weg ist, kann der Plan an der **Pinwand (direkt am Gartenzaun)** Hilfe leisten. Auskunft geben natürlich auch unsere Vorstandsmitglieder und alle anderen Gartenfreunde. Wir vergeben jedes Jahr **Beetpatenschaften**: Das heißt, man übernimmt die Verantwortung für ein Beet. Dabei geht es **nicht** um private Beete, sondern um eine Patenschaft. Geerntet werden darf (nur Mitglieder) auf allen Beeten.
- Außer dem Beetkreis können auch noch das **T-förmige Hügelbeet** und die beiden **Hochbeete** daneben bepflanzt werden. Die **zwei niedrigen Hochbeete** am Zaun werden vom **AWO Kinderhaus Rhein-Au** bewirtschaftet.
- Neben/hinter dem Lehmofen gibt es noch zwei **Ackerstreifen für Kartoffeln**, die aber jährlich wechseln um eine Fruchtfolge zu gewährleisten. In der Mitte des einen Streifens wächst bereits Topinambur.

- Der Teil des Gartens hinter den Kartoffelstreifen bis hin zum Zaun ist als **blühende Insektenweide** gedacht und wird nur **einmal im Jahr gemäht**.
- Der **Lehmofen, die Feuerstelle und das Grillfass** dürfen jederzeit verwendet werden. Ggf. muss Kohle/Holz mitgebracht werden.
- Entlang des Zaunes in Richtung Feld gibt es diverse **Beerensträucher**, an denen genascht werden darf.
- Zum **Gießen gibt es eine Handpumpe**, die Rheinwasser in den Garten bringt (Es wird jedes Jahr ein Gießdienst eingerichtet). Da der Schlauch gelegentlich leerläuft und dann kein Wasser mehr kommt bitte immer eine volle Gießkanne an der Pumpe stehen lassen und darauf achten, dass der Deckel am Ausfluss zu ist.
  - Sollte einmal kein Wasser aus der Pumpe kommen, kann der gelbe Schlauch oben abgedreht werden und die Pumpe mit der vollen Gießkanne wieder befüllt werden. Ist der Pumpschlauch einmal bis in den Rhein mit Wasser gefüllt, sollte die Pumpe wieder normal funktionieren.
  - Damit die Wasserversorgung der Pflanzen gewährleistet ist, gibt es von Frühling bis Herbst einen Gießdienst, für den man sich eintragen kann.
- Unkraut oder anderes Grüngut kann auf einem der **Komposthaufen** beim Container entsorgt werden. Ist ein Komposthaufen voll, bitte nichts mehr drauf werfen.
- Für **offizielle Vereinsmitteilungen werden Emails** vom Vorstand verschickt. So gibt es mehrmals im Jahr eine **Infomail** an alle. In dieser werden die neuesten Entwicklungen und Aktionen des Vereins kommuniziert. Für schnellere Kommunikation zwischen den Mitgliedern gibt es **Gruppenchats bei Whatsapp und Threema**. Bei Interesse dem Vorstand Bescheid geben, dann kann eine Aufnahme in die Gruppen erfolgen.

Bezüglich der Ernte gilt: **Wer mitmacht, darf auch miternten!** Es gibt keine privaten Beete! Sondern nur **Beetpatenschaften!**

Es gibt ein **paar Arbeiten**, die man nahezu immer erledigen kann, falls man im Garten steht und nicht weiß was zu tun ist, oder einfach der Allgemeinheit einen Gefallen tun möchte.

- **Rasenmähen:** im Container gibt es einen Handrasenmäher/Spindelmäher. Damit können alle freien Flächen gemäht werden (zw. dem Ofen und dem Beetkreis, um die Lehmhütte herum, die Wege um und durch die Bienenweide).
- Die **Wege zwischen den Beeten von Unkraut freihalten**, damit klar ist, wo das Beet aufhört und der Weg anfängt.
- Die **Beerensträucher von Unkraut frei jäten**.

*Und immer gilt: Wir Gärtner nach dem **Prinzip der Permakultur und biologisch-dynamisch**. Also kein Kunstdünger oder Pflanzenschutzmittel.*

*Wir **respektieren und fördern die Natur** und geben ihr auch ihren Platz in unserem Garten.*

Viel Spaß im Garten!